

Natürlich Eberswalde!

Informationen zur Sozialen Stadt im ASBKS

11. Oktober 2017

Agenda

- » **Entwicklung BV und Soziale Stadt**
- » **Informationen zur Evaluierung des Verstärkungskonzeptes**
 - 1. Auftrag, Vorgehen*
 - 2. Ergebnisse im Überblick*
 - 3. Fazit und Empfehlungen*
- » **Ausblick**
 - „Fahrplan“ zum weiteren Vorgehen*

Entwicklungsetappen Brandenburgisches Viertel

- > **1990er Jahre: „Vervollständigung“ der Stadtteilentstehung**
 - _ Investitionen in Wohngebäude und -umfeld, Einkaufszentrum Heidewald
 - _ unterstützt durch N-Programm

- > **2000er Jahre: Stadtumbau-Rückbau und Soziale Stadt**
 - _ weitere Investitionen in öffentlichen Raum
 - _ Rückbau von langfristig nicht mehr erforderlichem Wohnraum
 - _ Maßnahmen zur sozialen Stabilisierung

- > **2010er Jahre: Stagnation Rückbau und Auslaufen Sozialer-Stadt-Maßnahmen**
 - _ steigende „Hürden“ für aktiven Rückbau ⇨ Leerstandsanstieg
 - _ Frage, wie die sozialen Maßnahmen langfristig selbsttragend ausgestaltet werden können (ohne Förderung)

- > **AKTUELL: Suche nach neuen Wegen und Definition konkreter Inhalte des künftigen (integrierten/ressortübergreifenden) Stadtumbaus**

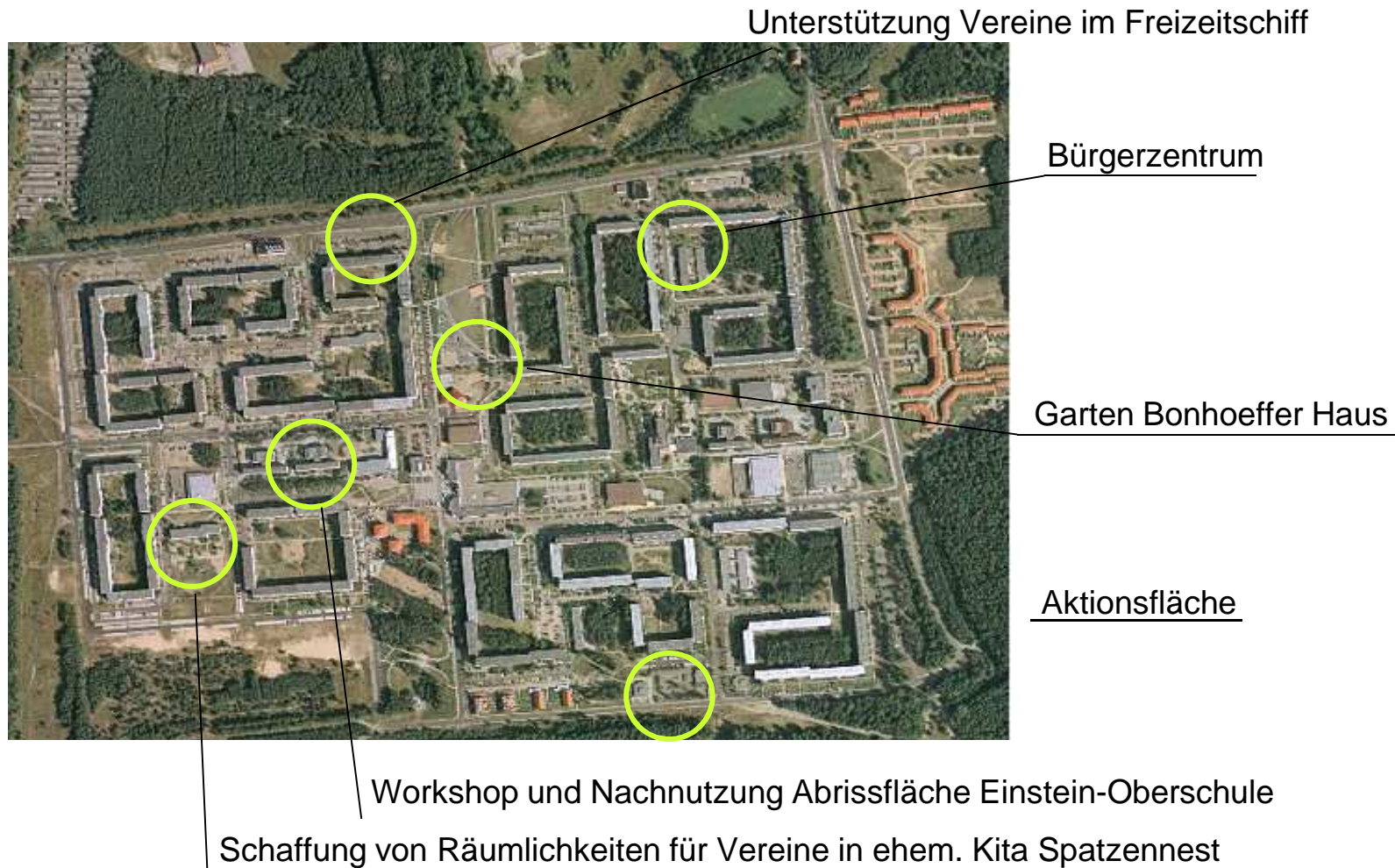
DIE PROGRAMMPLANUNG

Schaffung und Aktualisierung der erforderlichen Plangrundlagen durch:

- **Auswertung der Sozialstudie zur Bedarfsermittlung**

- Basis: integriertes Handlungskonzept „Netzwerk Zukunft“ im Jahr 2002
- 1.Fortschreibung: „Integriertes programmübergreifendes Stadtteilentwicklungskonzept Brandenburgisches Viertel 2020“ im Jahr 2006
- 2.Fortschreibung: „Integriertes programmübergreifendes Stadtteilentwicklungskonzept Brandenburgisches Viertel 2009/10“
- Evaluation: Sozialstudie und Verstetigungskonzept 2012
- Programmausstieg: für das Jahr 2019 geplant (Evaluationsergebnis)

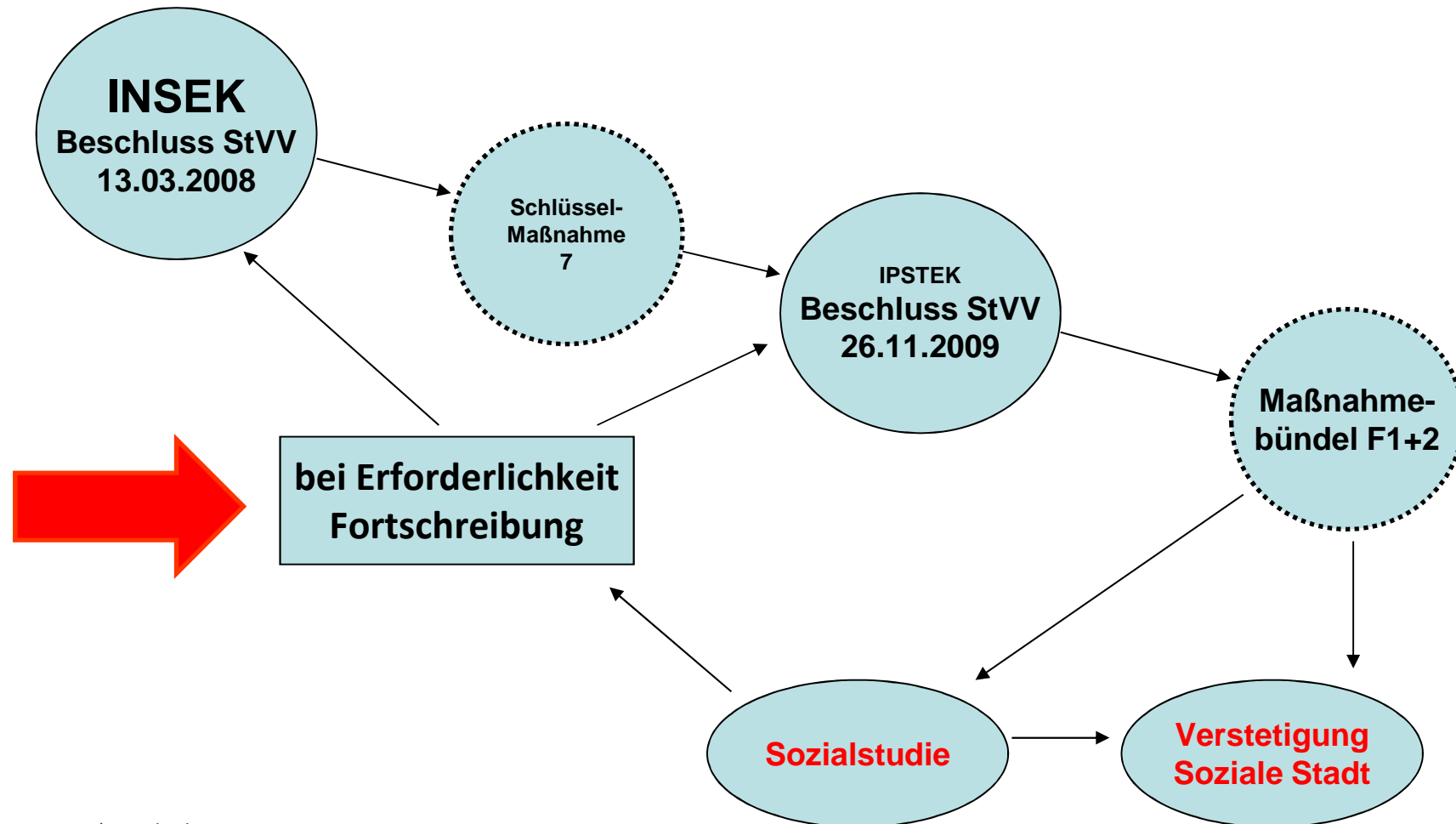
WEITERE AUSGEWÄHLTE PROJEKTE "SOZIALE STADT"



Familienfahrten + Sitzbänke + Weihnachtsmarkt + Sommerfest + Frühlingsfest + Schulgarten +

Ausstellungen + Kinderoper + Klassenzimmer + Theater + Ferienspiele

BESCHLUSSLAGE UND KONZEPTIONELLE VERKNÜPFUNGEN

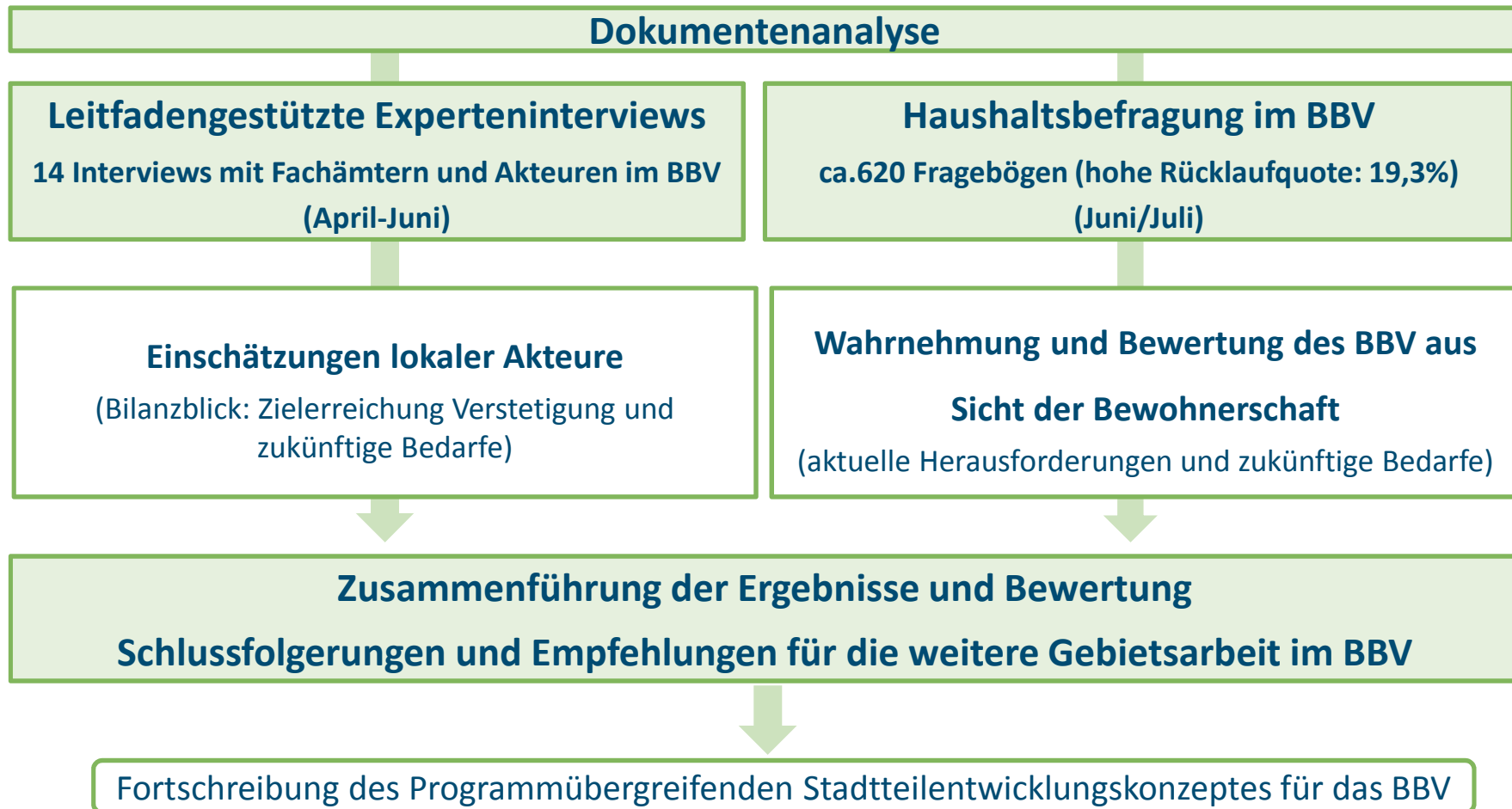


Soziale Stadt - Auftrag

Auftrag der **S.T.E.R.N.** Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung

- **Evaluierung Verstetigungskonzept „Soziale Stadt“ im Brandenburgischen Viertel (BBV)**
 - > Überprüfung der Zielerreichung: Bilanzblick zum Umsetzungsstand der Verstetigung
 - > Programmweiterentwicklung: Zukunftsblick mit Identifizierung bestehender und neuer Handlungsbedarfe im BBV

Soziale Stadt - Vorgehen



Soziale Stadt – Ergebnisse zur Zielerreichung

▪ Verstetigung „Soziale Stadt“

[Grundlage Verstetigungskonzept 2012 mit Maßnahmenplanung 2013/14 und Folgejahre, beschlossen 2013]

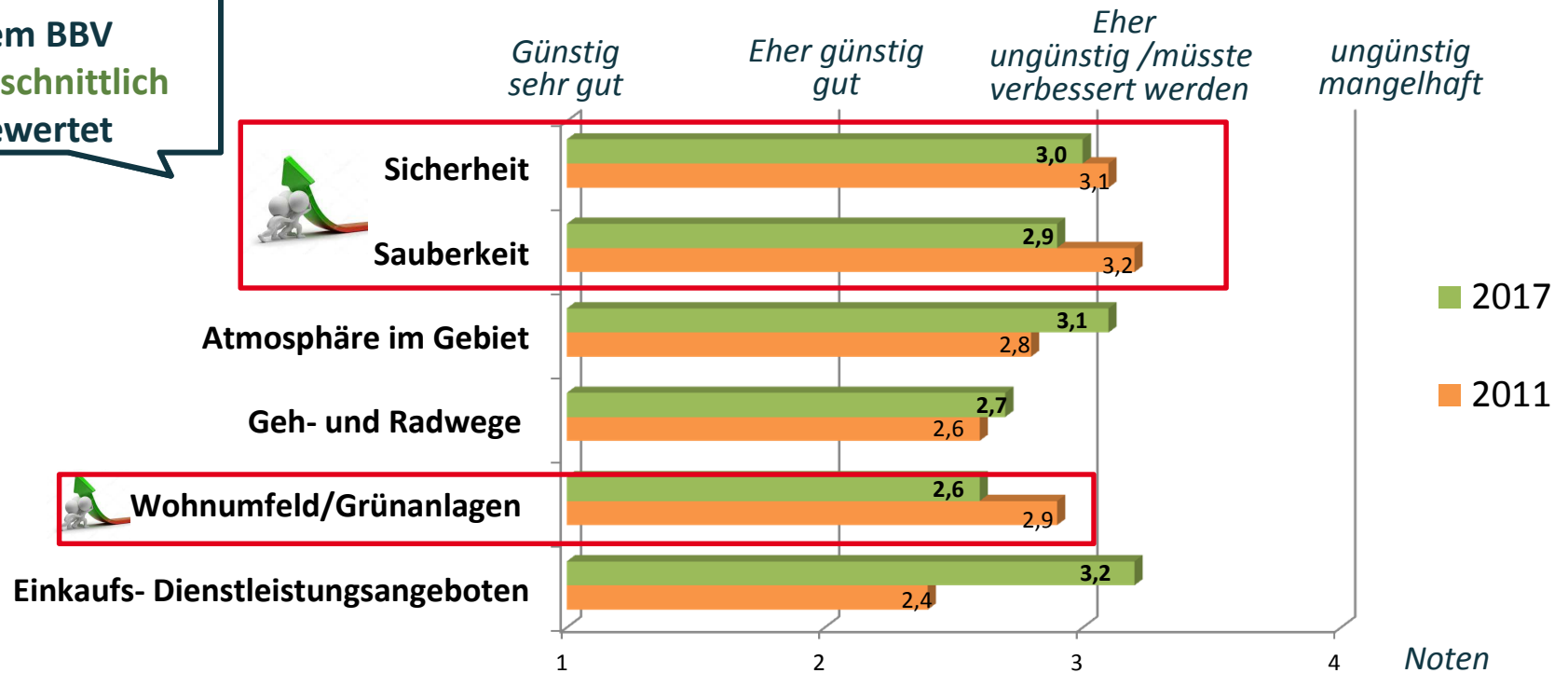
Verstetigungsreife...

...noch nicht ausreichend	...auf gutem Weg	...erreicht und gesichert
Bewohneraktivierung	Erhalt und Qualifizierung des Quartiersmanagements (QM)	Vereinshaus Havellandstraße 15 „H 15“
Einrichtung des Verfügungsfonds	Fortführung des Sprecherrats	Club am Wald
Gründung eines Stadtteilvereins	Sicherung des Bürgerzentrums	Familienzentrum Spreewaldstraße 22
	Entwicklung einer lokalen Bildungslandschaft	Familienfest
Verkehrsgarten (Nutzung)	Vereinshaus Freizeitschiff	Weihnachtsmarkt
	Sicherung von Akteursnetzwerken	

Soziale Stadt – Ergebnisse der Einwohnerbefragung

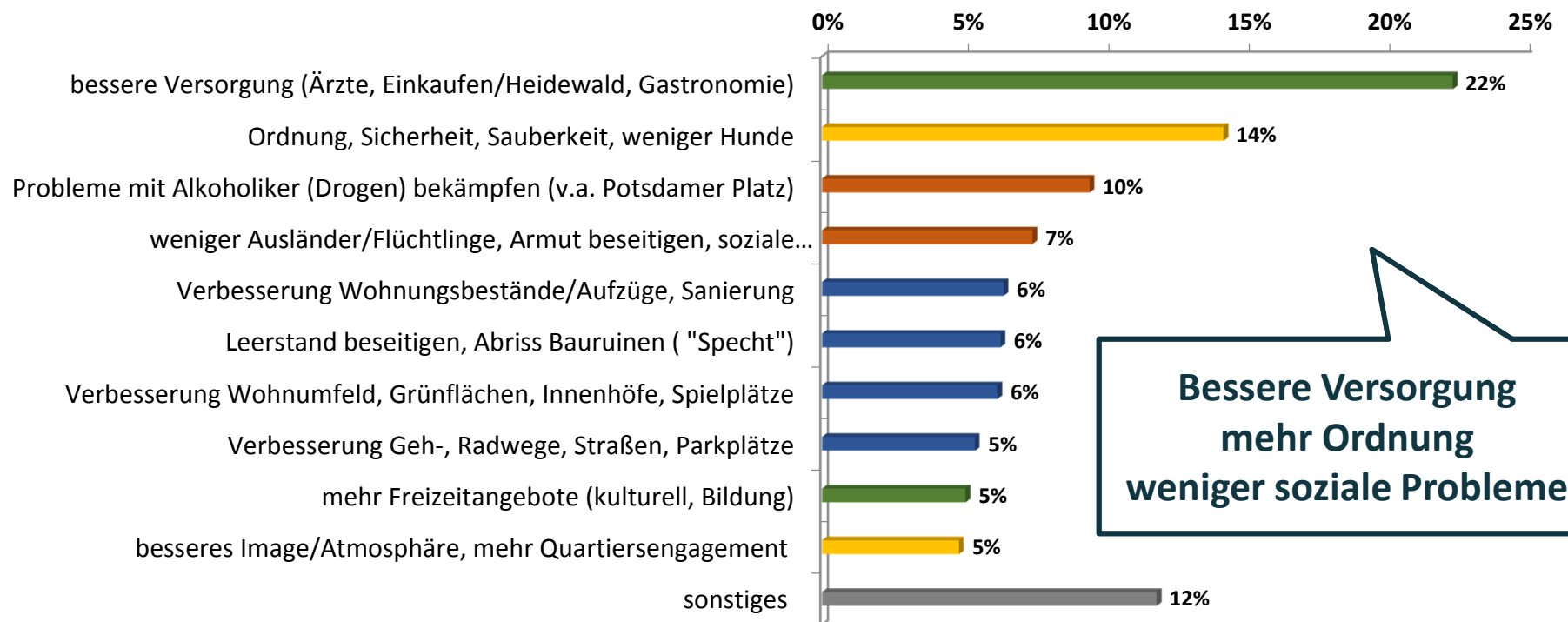
- Wie bewerten die Bewohner das BBV hinsichtlich... ?

Insgesamt wird die Zufriedenheit mit dem BBV durchschnittlich bewertet



Soziale Stadt – Ergebnisse der Einwohnerbefragung

▪ Was wünschen sich die Bewohner im BBV...?



Fazit - Wo stehen wir mit der „Sozialen Stadt“?

- Die Evaluierung hat gezeigt, dass...
 - > **Erfolge** im **baulich-investiven** Bereich erzielt wurden
 - > Viele Schlüsselprojekte und Maßnahmen „**auf einem guten Wege sind**“
 - > die **Atmosphäre** im Gebiet schlechter bewertet wird als vor 6 Jahren und **intakte Nachbarschaften** abgenommen haben
 - > das **BBV Qualitäten und Potentiale** hat, die wertzuschätzen und zu fördern sind (ruhige/grüne Lage, Engagement-bereitschaft, v.a. unter Stamm-Mietern)

Fazit - Wo stehen wir mit der „Sozialen Stadt“?

- Die **Evaluierung** hat gezeigt, dass es auch zukünftig Handlungsbedarfe für die Soziale Stadt gibt...

Sozial-integrative („weiche“) Bedarfe	Baulich-investive Bedarfe
<p>Soziale Integration</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenleben/Neue Nachbarschaften <ul style="list-style-type: none"> Beschäftigung 	<p>Soziale Infrastruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> Multifunktionsgebäude als Quartierszentrum <ul style="list-style-type: none"> Kita-und Grundschulplätze
<p>Bildung (Elternarbeit, Familienbildung)</p>	<p>Freiflächen-/Wohnumfeldgestaltung</p>
<p>Stärkung von Bewohnerengagement zur Förderung von Selbsthilfestrukturen</p>	<p>Ortsbildverbesserung</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufwertung Wohnungsbestände <ul style="list-style-type: none"> punktuellem Abriss (Specht)
<p>Schnittstellenmanagement Kordinierung der Netzwerke und Angebote</p>	<p>Versorgungsinfrastruktur (EKZ Heidewald)</p>

Soziale Stadt – Fazit und Ausblick

- **Veränderte Rahmenbedingungen bringen besondere Herausforderungen für das BV:**
 - > Die positive Entwicklung von Eberswalde schafft zusätzliche Chancen für das Brandenburgische Viertel
 - > Das BV trägt in Eberswalde die Hauptlast der Aufnahme Geflüchteter (ca. 700 von ca. 1.174)
 - > Stark gestiegene Nachfrage nach Kita- und Schulplätzen
 - > Neue Bedarfe an sozialer Infrastruktur

- **Weiterverfolgung wichtiger Programmziele:**
 - > Bildung in allen Facetten verstetigen
 - > Integrationsarbeit für Einheimische und Geflüchtete qualifizieren
 - > Neugestaltung des Quartiersmanagements:
 1. Bewohnerengagement stärken, Projektentwicklung
 2. Koordinierungsarbeit im BV ist unerlässlich (Netzwerke und Angebote)

Soziale Stadt - Empfehlungen

- **Empfehlung zur Programmfortführung Soziale Stadt im BV als Leitprogramm für die Integration der Einheimischen und der Geflüchteten**
 - > Inhaltliche Schwerpunktsetzung auf soziales Zusammenleben, Bildungs- und Imagearbeit; Absicherung der Koordinierungs- und Netzwerkarbeit
 - > Absicherung neuer Infrastrukturbedarfe (Kita- und Grundschulplätze, Idee eines neuen Quartierszentrums)
 - > Aufwertung wohnortnaher Freiflächen als Orte der Kommunikation (z. B. Wohnumfeld)

- **„Soziale Stadt“ als Chance nutzen, um das BV in einem integrierten Ansatz zu einem zukunftsfähigen Wohngebiet von Eberswalde weiter zu entwickeln.**

Ausblick: „Fahrplan“

	<i>STEK BV</i>	<i>Stadtumbau III</i>	<i>Soziale Stadt</i>
Sep ABPU 12.09. 19.09.	Info zum STEK, Terminkette Download > Homepage 2. BürgerFORUM	Info Ablauf und Terminkette	Info Ablauf und Terminkette
Okt ABPU 10.10.	Bericht vom 2. BürgerFORUM, Feedback der Fraktionen zum STEK BV-Entwurf	▼ Abgabe „Eckpunkte“	
Nov ABPU 07.11.	Beratung Entwurf STEK BV und Abwägung + Beschluss	„Eckpunkte“ zur Kenntnis, Versand an Fraktionen	Grundsatzbeschluss über Fortführung „Soziale Stadt“
Dez ABPU 05.12.		▼ Abgabe Entwurf beim Land	
Feb 2018		Beratung und Beschluss	